



Grünliberale Partei Biel/Bienne

Medienmitteilung Nr. 25

Thema	Abstimmungsparolen 30. März 2014
Für Rückfragen	Nathan Güntensperger, Stadtrat, mobile 078 611 59 29 Dennis Briechle, Stadtrat & Parteipräsident, mobile 078 857 03 13
Absender	Grünliberale Partei Biel/Bienne, 2502 Biel/Bienne Tel 078 788 23 93, eMail biel@grunliberale.ch , www.biel.grunliberale.ch
Datum	14. März 2014

Grünliberale empfehlen Variante I des Budgets zur Annahme

Der Vorstand der Grünliberalen Biel/Bienne empfiehlt den Stimmbürgerinnen und -bürgern die Variante I des städtischen Budgets zur Annahme und in der Stichfrage Variante I zu bevorzugen. Variante I ist ein erster, vernünftiger Schritt in Richtung einer Sanierung des Bieler Haushaltes. Die Variante II empfehlen die Grünliberalen zur Ablehnung. Eine Annahme der Variante II, welche eine Steuererhöhung und keinerlei Einsparungen vorsieht, würde signalisieren, dass das strukturelle Defizit von 19 Millionen Franken in den kommenden Jahren einzig mit Steuererhöhungen bekämpft werden sollte. Diesen Weg wollen die Grünliberalen nicht begehen.

Die Stadt Biel steht finanziell schlecht da. Trotz stetigem Wirtschaftswachstum in der Schweiz seit 2010 gelingt es der Stadt nicht, Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten. Das strukturelle Defizit beträgt gegenwärtig rund 19 Millionen Franken und der Ausblick ist negativ. Es ist an der Zeit, dieser Schuldenwirtschaft ein Ende zu bereiten. Nur eine finanziell gesunde Stadt kann ihre Aufgaben wahrnehmen, nachhaltig Subventionen aussprechen und die zum Teil dringend notwendigen Investitionen (z.B. Schulhäuser) tätigen.

Ein Richtungsentscheid

Die Stimmberechtigten der Stadt Biel haben die Auswahl zwischen zwei Budget-Varianten. Der Entscheid über diese beiden Varianten ist ein Richtungsentscheid darüber, wie die Stadt in den kommenden Jahren ihr Budgetdefizit bekämpfen soll.

- Variante I sieht bei gleichbleibendem Steuerfuss auf einigen Budgetposten geringfügige Einsparungen vor. Diese fallen geringer aus als noch im abgelehnten Budget im Herbst. Dennoch sieht Variante I erstmals gewisse Einsparungen vor. Wer Variante I bevorzugt signalisiert damit, dass die Stadt sowohl bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen ansetzen soll.
- Variante II sieht eine Steuererhöhung und keine Einsparungen vor. Wer Variante II bevorzugt signalisiert, dass die Stadt keinerlei Aufgaben hinterfragen soll und dass die städtischen Finanzen einzig durch weitere Steuererhöhungen saniert werden sollen.

Die Grünliberalen sind der Ansicht, dass der Weg der Variante I der vernünftigere zur Sanierung der städtischen Finanzen ist, weshalb sie Variante I zur Annahme empfehlen, Variante II ablehnen und in der Stichfrage die Bevorzugung der Variante I empfehlen.

Die Grünliberalen Biel/Bienne sind seit 2008 aktiv und wurden am 5.7.2010 als Ortssektion gegründet. Bei den städtischen Wahlen im September 2012 erreichten sie 9.3% und 6 Sitze im Stadtrat, was ihnen ermöglicht, mit einer eigenen Fraktion zu politisieren. Die Grünliberalen politisieren sachbezogen und lösungsorientiert und setzen sich für die Vereinbarkeit von Anliegen der Ökologie und Ökonomie ein.